



**PRESSEMITTEILUNG
30. Juni 2023**

Balustradenfiguren für das Humboldt Forum

Auf den Balustraden der Nord- und Südseite des Humboldt Forums werden mit 18 Figuren in barocker Anmutung die Rekonstruktionsarbeiten beendet. Das hat der Stiftungsrat der Stiftung Humboldt Forum diese Woche beschlossen. Diese letzte Etappe der Fassadenrekonstruktion nach dem Entwurf des Architekten Franco Stella wird voraussichtlich zwei Jahren vollständig abgeschlossen sein. Aus Kostengründen nicht umgesetzt wird das LED-Kunstprojekt an der Kuppel. Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss bedauert dies und prüft Alternativen.

Auf der Nord- und Südseite des Humboldt Forums im Berliner Schloss sollen insgesamt 18 Balustradenfiguren die rekonstruierte barocke Fassadenstruktur abschließen. Dies hat der Stiftungsrat der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss vergangenen Dienstag in seiner 41. Sitzung beschlossen. Der Vorschlag des Vorstandes der Stiftung erfolgte nach intensiven Beratungen mit dem Architekten und Experten. Als Neuschöpfungen im Sinne der barocken Figurierung sollen nun jeweils vier Figuren für die beiden Portale auf der Nord- und die beiden Portale auf der Südseite sowie zwei Figuren für die sogenannte Eosander-Schulter auf der westlichen Lustgartenseite geschaffen werden.

Die Figuren sollen dem bekannten barocken Maß entsprechend rund 3,14 Meter hoch sein. Ihre künstlerische Ausgestaltung wird im Rahmen eines Wettbewerbs anhand von Modellen, sogenannten Bozetti, festgelegt, die partizipativ von eingeladenen Bildhauer*innen angefertigt werden. Nach Begutachtung der Bozetti und der Empfehlung einer Expertenkommission werden die Stiftung Humboldt im Berliner Schloss als Bauherr gemeinsam mit dem Architekten die Künstler*innen und Modelle für die Umsetzung auswählen. Die Fertigstellung wird voraussichtlich zwei Jahre dauern.

Mit den 18 Balustradenfiguren wird die Rekonstruktion gemäß dem Entwurf von Franco Stella, der auch die Herstellung des figürlichen Fassadenschmucks vorsieht, vollständig abgeschlossen sein. Bereits in Fertigstellung sind die acht Propheten-Figuren der Kuppelbalustrade. Sie werden voraussichtlich im Herbst dieses Jahres aufgestellt.

Kuppel-LED-Kunstprojekt kann aus Kostengründen nicht umgesetzt werden

Aus Kostengründen aktuell nicht umgesetzt werden kann das Kunstprojekt, das eine temporäre Anbringung einer zusätzlichen transparenten Textebene über der Kuppelinschrift vorsah. Der Machbarkeits-Test und die nachfolgende Evaluation haben

ergeben, dass eine befriedigende Umsetzung im dafür festgelegten Kostenrahmen nicht zu erreichen ist. Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss bedauert dies und prüft derzeit Alternativen und wird die Fragen von Rekonstruktion, Kuppel und Inschrift auch weiterhin in ihrer Programmarbeit thematisieren.

Ein Haus, vier Akteure: Die Vielstimmigkeit ist bereits in der Zusammenarbeit der Partner*innen angelegt. Im Humboldt Forum kooperieren die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit den Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst der Staatlichen Museen zu Berlin, die Humboldt-Universität zu Berlin mit dem Humboldt Labor sowie das Stadtmuseum Berlin mit der Berlin Ausstellung BERLIN GLOBAL

PRESSEKONTAKTE

Michael Mathis, Pressesprecher

+49 30 265 950-525, michael.mathis@humboldtforum.org
humboldtforum.org/presse

Mirko Nowak, Leiter Kommunikation

+49 30 265 950-520, mirko.nowak@humboldtforum.org